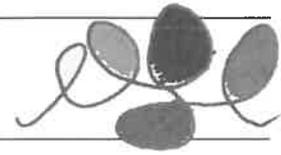




Gemeinde Blons

im Biosphärenpark Großes Walsertal

6723 Blons 9



Verhandlungsniederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Montag, den 12. Juli 2021 im Falva

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesend: Vorsitzender BGM Erich Kaufmann, VBGM Nico Jenny, Ignaz Erhart, Lukas Bickel, Maria Ganahl, Carina Türtscher, Alexander Türtscher, Johannes Bickel, Harald Nigsch (erstes Ersatzmitglied)

Entschuldigt: Elisabeth Bickel

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung
3. Neuerliche Beschlussfassung des Voranschlages 2021 aufgrund einer geringfügigen Korrektur des am 19.1.2021 beschlossenen Voranschlages
4. Beschlussfassung über Verkauf des GST-NR 1264/10 samt 1/8 Miteigentumsanteil an GST-NR 1264/7
5. Beschlussfassung über Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten für Durchforstung in Hüggen
6. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Breitbandplanung (Ortsnetz Blons)
7. Innenausbau des gewerblich genutzten 1. Obergeschosses der Wohnanlage
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

BGM Erich Kaufmann eröffnet die 11. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle anwesenden Personen und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

2. Genehmigung der letzten Verhandlungsniederschrift

Über Antrag des Bürgermeisters wird das Protokoll der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 14. Juni 2021 einstimmig genehmigt.

3. Neuerliche Beschlussfassung des Voranschlages 2021 aufgrund einer geringfügigen Korrektur des am 19.1.2021 beschlossenen Voranschlages

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag 2021 nochmals formal richtig beschlossen werden muss. Zum einen wurden beim Finanzierungshaushalt versehentlich unrichtige Haushaltssummen des Voranschlages protokolliert, zum anderen hat sich im Ergebnishaushalt bei den Erträgen aufgrund der Auflösung von Investitionszuschüssen noch eine Änderung ergeben. Zusammengefasst sieht der Voranschlag 2021 nunmehr ein positives Ergebnis des Ergebnisaushaltes von 5.900 Euro (vorher: -22.600,00 Euro) und ein negatives Ergebnis des Finanzierungshaushaltes von -28.000,00 Euro (vorher: -22.400,00 Euro) vor.

Gemäß § 73 Abs. 5 GG beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorgelegten Voranschlag 2021 mit den darin enthaltenen Ansätzen und nachstehenden Haushaltssummen wie folgt:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.234.800,00	1.405.800,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.228.900,00	1.109.100,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	5.900,00	296.700,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	324.700,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	5.900,00	-28.000,00

Die Finanzkraft wird gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz für 2021 mit 393.600,00 Euro festgestellt.

4. Beschlussfassung über Verkauf des GST-NR 1264/10 samt 1/8 Miteigentumsanteil an GST-NR 1264/7

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 18.2.2021 den Verkauf des GST-NR 1264/10 an Theresa Egle und Alexander Domig befürwortet. Zwischenzeitlich wurde der Kaufvertrag ausgearbeitet und von den Vertragsparteien am heutigen Tag vor der Sitzung unterschrieben.

Auf Antrag von BGM Erich Kaufmann fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, dass der vorgelegte Kaufvertrag vom 12.7.2021 zum Verkauf der Liegenschaft GST-NR 1264/10 (618 m²) und des 1/8 Miteigentumsanteils an GST-NR 1264/7 (Zufahrt), alle GB 90001 Blons, an Alexander Domig und Theresia Egle zu einem Kaufpreis von 61.800 Euro genehmigt wird.

5. Beschlussfassung über Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten für Durchforstung in Hüggen

Zur Auslichtung der Erstaufforstung unterhalb der Alpe Hüggen sind zirka fünf Seilbahnen mit einer Länge von je 200 m geplant. Daraus ist eine Holzmenge von zirka 200 fm Brennholz

und zirka 400 fm Nutzholz im Durchmesserbereich von 15 bis 40 cm zu erwarten. Die Durchführung soll möglichst gleich nach dem Almbetrieb erfolgen.

Der Biomassehof Hubert Dünser hat mit Schreiben vom 25.6.2021 folgende Preise (netto) angeboten: Seilkranbringung zu 36,00 Euro/fm, Querfällung Fichte zu 28,00 Euro/fm, Querfällung Tanne zu 24,00 Euro/fm und Bodenzug zu 24,00 Euro/fm. Diese Preise bewegen sich durchschnittlich im Rahmen jener der letzten fünf Jahre.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Holzschlägerungsarbeiten für den Holzschlag bzw. die Durchforstung in Hüggen im Umfang von rund 600 fm gemäß dem eingeholten Angebot vom 25.6.2021 an den Biomassehof Hubert Dünser zu vergeben.

6. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Breitbandplanung (Ortsnetz Blons)

Im regionalen räumlichen Entwicklungskonzept wurde die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für den Glasfaserausbau im Großen Walsertal beschlossen. Für eine zukunftssträchtige Breitbandversorgung in der Gemeinde Blons und im Großen Walsertal ist zum einen ein gutausgebautes Glasfasernetz auf Ortsebene und zum anderen eine leistungsfähige Glasfaseranbindung der Region bzw. der einzelnen Ortsnetze (so genannter regionaler Backbone) erforderlich.

Die Gemeinden Raggal, Sonntag und Fontanella haben die LWL Competence Center GmbH bereits mit der Planung ihrer Ortsnetze beauftragt (die Gemeinde Thüringerberg steht kurz vor der Beauftragung). In Blons und St. Gerold besteht zwar jeweils ein gut ausgebautes Glasfasernetz der Vereine Telekommunikation Blons bzw. St. Gerold, die externe Anbindung dieser Ortsnetze und die bestehende Glasfaserversorgung der Region über das Netz der Telekom sind derzeit jedoch unbefriedigend.

Für die Planung eines möglichen regionalen Backbones ist u.a. eine vollständige Dokumentation des bestehenden Ortsnetzes in Blons bzw. St. Gerold notwendig. Die LWL Competence Center GmbH hat für diese Planungsleistungen ein gemeinsames Angebot vom 21.6.2021 für die Gemeinde Blons und St. Gerold in Höhe von 5.088,00 Euro netto erstellt. Diese Kosten werden zu 50% vom Land gefördert, die verbleibenden Kosten werden zwischen den Gemeinden Blons und St. Gerold aufgeteilt. Die Vereine Telekommunikation Blons bzw. St. Gerold und die Gemeinde St. Gerold befürworten die Beauftragung der LWL Competence Center GmbH gemäß vorliegendem Angebot.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an die LWL Competence Center GmbH gemäß eingeholtem Angebot vom 21.6.2021 in Höhe von 5.088,00 Euro netto zu vergeben.

7. Innenausbau des gewerblich genutzten 1. Obergeschosses der Wohnanlage

Bekanntlich wird das 1. Obergeschoss (OG) der Wohnanlage gewerblich genutzt. Das 1. OG hat eine Nettogeschossfläche von ca. 288 m², die reine Bürofläche beträgt knapp 260 m². Die Gemeinde hat sich gegenüber der Vogewosi verpflichtet, das gesamte 1. OG als Generalmieterin zu mieten (siehe Beschluss vom 26.8.2020); diese Büroflächen werden dann von der Gemeinde weitervermietet. Im November 2019 hat die teslab GmbH einen größeren Bedarf an Büroflächen mitgeteilt.

In der Arbeitsgruppe (bestehend aus BGM Erich Kaufmann, Nico Jenny, Ignaz Erhart einerseits sowie Otmar und Claudio Ganahl als Vertreter von teslab als größtem Mieter andererseits) wurden in zahlreichen Besprechungen zusammengefasst folgende wesentliche Eckpunkte für die Nutzung des 1. OG ausgearbeitet:

- Das 1. OG wird von der Vogewosi in der Ausführung „Edelrohbau“ errichtet. Der Innenausbau erfolgt dann von der Gemeinde bzw. der teslab.
- Von den 260 m² Bürofläche mietet teslab rund 175 m² für insgesamt 15 Jahre; für die restlichen Büroflächen von rund 85 m² sucht die Gemeinde noch einen Mieter. In der tatsächl. Ausgabe August erfolgt noch eine entsprechende Einschaltung.
- Die Planung des Innenausbaus erfolgt (auch über Wunsch von teslab) von Architekt Konrad Hänsler und erfolgt in enger Abstimmung zwischen teslab und der Gemeinde.
- Es sind grundsätzlich zwei getrennte Einheiten (teslab und Gemeinde) mit gemeinsamen Einrichtungen (gemeinsame sanitäre Anlagen und Technikraum von rund 30 m²) geplant. Der momentane Planungsstand wird der Gemeindevertretung gezeigt.
- Das Bürogeschoss soll modern und auch künftigen Ansprüchen gerecht werden. So wird dieses Geschoss mit einer Be- und Entlüftung sowie einer Kühlung mittels Erdkollektoren ausgestattet.
- Die Abwicklung und Finanzierung des Innenausbaus des gesamten 1. OG erfolgen über teslab, die Gemeinde ist dabei jedoch eng eingebunden.
- Die Kosten des Innenausbaus liegen nach einer (ersten) Kostenschätzung von Architekt Konrad Hänsler bei rund 420.000 Euro (netto). Ein wesentlicher Kostenfaktor ist dabei die Be- und Entlüftung sowie die Kühlung; diese soll jedoch – auch auf Wunsch von teslab – errichtet werden. Die Arbeitsgruppe sieht gewisses Einsparungspotential, das bestmöglich berücksichtigt wird.
- Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten des Innenausbaus gemäß den anteiligen Büroflächen der Gemeinde, wobei für diese Beteiligung der Gemeinde ein Kostendeckel zwischen 250.000 und 300.000 Euro zum Tragen kommt (die genaue Höhe des Kostendeckels ist noch festzulegen); dieser Kostendeckel bietet der Gemeinde eine Kosten- und Finanzierungssicherheit. Die anteiligen Kosten der Gemeinde sollen über zwei oder drei jährliche Baukostenbeiträge an teslab gezahlt werden.
- Nach 20 Jahren gehen die von teslab anteilig getragenen Investitionskosten entschädigungslos ins Eigentum der Gemeinde über; es erfolgt eine Abgeltung des Restwertes dieser Investitionskosten, wenn der Mietvertrag nach 15 Jahren nicht verlängert wird (Details sind noch zu klären).
- Mit der Miete der Räumlichkeiten im 1. OG benötigt teslab die Büroflächen im Gemeindezentrum nicht mehr; die seinerzeit von teslab getätigten Investitionen werden gemäß bestehendem Mietvertrag abgegolten.

Die Gemeindevertretung stimmt einhellig den dargelegten Eckpunkten zu und beauftragt BGM Erich Kaufmann, Nico Jenny und Ignaz Erhart als Vertreter der Gemeinde in der Arbeitsgruppe, die noch offenen Festlegungen mit teslab zu klären und eine entsprechende Vereinbarung mit teslab auszuarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen (Maria Ganahl enthält sich wegen Befangenheit der Stimme).

8. Berichte

BGM Erich Kaufmann

- *Errichtung PV-Anlage:* mit der Errichtung der PV-Anlage auf dem Dach des Volksschulgebäudes und des Falvagebäudes wird am 13.7.2021 begonnen.

- *Arzthausverband Großes Walsertal*: Dr. Gerlinde Schnegg hat den bestehenden Arztvertrag mit dem Arzthausverband gekündigt. Dies ist sehr bedauerlich. Dr. Schnegg will sich beruflich und auch persönlich verändern. Es ist beabsichtigt, die Bevölkerung in einer gemeinsamen Mitteilung des Arzthausverbandes und Dr. Gerlinde Schnegg zu informieren.
- *Nachmittagsbetreuung*: die Betreuung der Kinder und Schüler am Dienstag- und Donnerstagnachmittag wird voraussichtlich über einen Kindergartenversuch abgewickelt. Die Betreuung wird bis 16 Uhr angeboten. Nähere Informationen folgen noch.
- *WLV-Projekt Oberblons (Druckwege)*: der erste und längste Druckweg wurde errichtet, der zweite folgt im Herbst.
- *Teststation Blons*: die Teststation unter Aufsicht der Gemeinde wird mit 17. Juli 2021 beendet.

Maria Ganahl

- *Dacheinweihung Walsermuseum*: Carina Türtscher und Maria Ganahl besuchten die Dacheinweihung. Das neue Dach konnte ohne finanzielle Belastung der Gemeinden errichtet werden. Der Heimatpflegeverein würde sich über neue Mitglieder freuen.
- *Gemeindebättl*: Die Gemeinde Blons liegt vorarlbergweit derzeit auf dem 3. Platz. Die Blonserinnen und Blonser mögen sich weiterhin eifrig beteiligen.

9. Allfälliges

Der Bürgermeister schlägt vor, dass frühzeitig Überlegungen angestellt und Angebote für eine allfällige Neuanschaffung des Gemeindebusses eingeholt werden sollten. Der Umwelt- und e5-Ausschuss der Gemeinde wird mit der Einholung von Angeboten beauftragt.

Die nächste Sitzung findet am 16.09.2021 um 20 Uhr im Falva statt.

Der Bürgermeister



Erich Kaufmann

Der Schriftführer-Stellvertreter



Johannes Bickel